

RSH NEWS

AUSGABE 14 | 01.10.2023

Schülerbericht zur Klassenfahrt der zehnten Klassen nach Berlin



„Die Klassenfahrt der 10er war wieder mal ein voller Erfolg. Wir haben viele tolle Sehenswürdigkeiten besucht, wie das Brandenburger Tor oder auch den Bundestag. Aber wir haben nicht nur historische Gebäude und Sehenswürdigkeiten besucht, sondern auch viele spaßige Aktivitäten unternommen, wie Bubblesoccer oder ein Besuch im Dungeon. Außerdem hatten wir viel Freizeit und dabei konnten wir viel selbst erkunden und tolles Berliner Essen probieren. Die letzte Nacht hat alles übertraffen, denn wir hatten im Matrix

viel Spaß beim Tanzen. Die Berlin-Fahrt war ein unvergessliches Erlebnis.“

[von Sophie K. und Jounier Y., Klasse 10c]

Bundesjugendspiele

Am 06.09.2023 fanden die diesjährigen Bundesjugendspiele statt. Bei strahlendem Sonnenschein traten die Schülerinnen und Schüler ihren Wettkampf in verschiedenen Disziplinen an. Beim Sprinten, Werfen, Ausdauerlauf oder Weitsprung kämpften sie um eigene Bestleistungen. Den Abschluss der Veranstaltung bildeten die spannenden Staffelläufe der fünften bis neunten Klassen.

Wichtige Termine

Interessierte Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs lernen am **18.10.2023** im Rahmen der Berufswahlorientierung das **Berufserkundungstool „Check-U“** der Bundesagentur für Arbeit kennen.

Am **19.10.2023** findet der **Seh- und Reaktionstest** im Jahrgang 5 statt.

Die **Busbegleiter** aus dem 8. Jahrgang werden am **25. und 26.10.2023** ausgebildet.

Am **30. und 31.10.2023** nehmen die Fünftklässler am Verkehrssicherheitsprogramm „Achtung Auto“ des ADACs teil.

Am **31.10.2023** findet eine **Beratung** zu den Ergebnissen von **„Check-U“** durch unseren Berufsberater, Herrn Krause, statt.



Technikunterricht

Seit diesem Schuljahr bietet die Realschule Schülerinnen und Schülern der siebten und achten Jahrgangsstufe, die zieldifferent unterrichtet werden,

Technikunterricht an. Dieser findet zeitgleich mit den Wahlpflichtkursen statt.

Dabei werden Grundkenntnisse zu Arbeitstechniken, Werkzeugen sowie zur Arbeitssicherheit vermittelt. Mit der Erstellung eigener Werkstücke sollen beispielsweise motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten gefordert und gefördert werden.



Aus dem Schulprogramm

Bewegte Schule



Bewegung als essentieller schulischer Bestandteil erhält in der Ganztagschule eine ganz besondere Bedeutung. Kinder und Jugendliche verbringen einen großen Teil ihres Alltags oftmals sitzend und lernend in der Schule. Bewegung muss somit ein fester Bestandteil des Schullebens sein. Dass Bewegung die Entwicklung und das Lernen von Kindern und Jugendlichen fördert, wurde inzwischen in vielen Studien belegt.

Neben dem Sportunterricht und seinen integrierten Projekten, den GT-AGs der Klassen 5 - 8 sowie unserem Sportförderunterricht der 5. und 6. Klassen bietet die Realschule Hausberge zahlreiche außerunterrichtliche Aktivitäten an.

So finden z.B. jährlich die Sommerbundesjugendspiele, das Sport- und Spielefest der 5. Klassen und das Schwimmfest der 6. Klassen statt. Zudem können sich Schülerinnen und Schüler an unserer Schule zu Sporthelfern ausbilden lassen. Auch in der Mittagspause wartet ein Bewegungsangebot. Hier haben unsere Schüler während ihres langen Schultages die Möglichkeit, neben einem Sport- und Spieleangebot in der Sporthalle unsere

Aufenthaltsräume zu nutzen und Kicker oder Billard zu spielen. Auch auf dem Schulhof werden vielfältige attraktive Bewegungsmöglichkeiten geboten. So können sich die Jugendlichen neben Basketball, Fußball und Tischtennis auch diverse Spielgeräte wie z.B. Einräder, Stelzen, Springseile oder Frisbees ausleihen.

Michelle Mindt (10c) und Celine Rosenauer (9a) sind als Sporthelfer an der Realschule aktiv und haben für den Newsletter ein paar Fragen beantwortet.



Was sind Sporthelfer und welche Aufgaben haben sie?

Michelle: Wir Sporthelfer unterstützen bei sportlichen Aktivitäten an unserer Schule, zum Beispiel bei AGs, Sportfesten, dem sportmotorischen Test oder bieten Bewegungsangebote in der Mittagspause an.

Celine: Dazu stellen wir Materialien bereit, führen Aufwärmphasen durch, erklären

Regeln, leiten Spiele an und achten auf die richtige Durchführung der Aktivitäten.

Was hat euch motiviert, Sporthelfer zu werden?

Michelle: Ich möchte gern Physiotherapeutin werden und sehe die Ausbildung zum Sporthelfer als Vorbereitung dafür an.

Celine: Die Möglichkeit, mit Kindern zu arbeiten, finde ich gut und auch Spielideen zu entwickeln und umzusetzen, hat mich angesprochen.

Wie gestaltet sich die Ausbildung zum Sporthelfer?

Celine: Ab der 8. Klasse wird die Ausbildung von zwei Sportlehrern angeboten. Bei den verschiedenen Treffen lernt man z.B. Erste-Hilfe-Maßnahmen, was bei Sportunfällen zu beachten ist oder wie man Spiele erklärt.

Inwiefern profitiert ihr persönlich davon, Sporthelfer zu sein?

Michelle: Wir lernen, vor einer Gruppe frei zu sprechen, bekommen Selbstvertrauen und lernen Verantwortung zu übernehmen. Außerdem erhalten wir den Vermerk „Sporthelfer“ auf dem Zeugnis, was positiv für meine Bewerbung ist.